

P r o t o k o l l

der 2. Sitzung des Gemeinderates

**am Mittwoch, 22. März 2023 im Rathausaal Borsdorf, Rathausstraße 1
- öffentlich -**

anwesend: Frau BMin Kaden (Vorsitzende), Frau Berger, Frau Schlegel, Frau Wagner, Herr Fuhrig, Herr Graupner, Herr Juckeland, Herr Kling, Herr Krahmer, Herr Remler, Herr Uhlmann,
Herr Planert, Frau Fischer, Frau Günnel (Protokoll),

entschuldigt: Frau Kilian (krank),
Herr Martin, Herr Prof. Rübsamen (beide privat verhindert),
Herr Blume, Herr Fehr, Herr Stelzer (alle dienstlich verhindert),

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 19.45 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bestätigung des Protokolls
der 1. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 8. Februar 2023
3. Bürgerfragestunde
4. Informationen der Bürgermeisterin
5. Beschluss-Nr.: 009/2023 des Gemeinderates
Neugestaltung des Zimmerplatzes in Borsdorf/ OT Panitzsch
Vergabe der Bauleistungen
6. Beschluss-Nr.: 010/2023 des Gemeinderates
Rückständiger Grunderwerb
der Flurstücke 76/9 und 76b Heinrich-Kretschmann-Straße und Steinweg,
Gemarkung Borsdorf

Zu TOP 1 - Begrüßung

Frau Bürgermeisterin Kaden eröffnet die Sitzung.

Die Einladung zur heutigen Sitzung wurde den Gemeinderäten form- und fristgerecht zugestellt. Die Tagesordnung wird bestätigt.

Zu TOP 2 - Protokollbestätigung

Das Protokoll der 1. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 8. Februar 2023 mit dem Zusatz von Herrn Gemeinderat Kramer liegt den Gemeinderäten vor. Weitere Änderungen oder Anmerkungen werden nicht vorgebracht.

Das Protokoll wird mit dem Zusatz zu TOP 10 – Videoüberwachung Bahnhof Borsdorf – bestätigt.

Zu TOP 3 - Bürgerfragestunde

Frau Karin Krober-Buches:

1. Radwegenetz => gibt es eine Planung für einen Radweg von Zweenfurth über Kreisverkehr nach Baalsdorf über die Autobahnbrücke?
2. Neuer Einkaufsmarkt (ALDI) wird gebaut, Anbindung ist schlecht, es gibt keinen öffentlichen Nahverkehr dorthin – ist dringend notwendig!

Frau BMin Kaden:

zu 2. Gespräch mit ÖPNV zur Einrichtung eines Haltepunktes bei ALDI hat stattgefunden, Haltepunkt steht in keinem Verhältnis zur Nutzung, es gab bereits eine Haltestelle bei REWE => diese wurde eingestellt, weil sie nicht genutzt wurde,

im Moment wird vom Landkreis eine Rufbuslösung geprüft,

zu 1. entlang der Kreisstraße von Zweenfurth bis zum neuen Kreisverkehr ist ein Radweg geplant,

seit 2021 wird an einem touristischen Wegenetz gearbeitet, Planungsbüro zeigt Radwegekonzepte auf,

Planung ist notwendig für die Einreichung von Fördermittelanträgen,

Gemeindekasse kann Radwegefinanzierung nicht leisten,

Beteiligung der Öffentlichkeit wird erfolgen,

Herr Planert: Landkreis und Stadt Leipzig lassen gemeinsam den Radweg von Zweenfurth bis durch den Kreisverkehr planen und bauen, (Kreisgrenze befindet sich 50 m vor Kreisverkehr), zudem ist der Radweg über die Autobahnbrücke bis zum Radweg nach Baalsdorf geplant und wird mit dem Neubau der Brücke im nächsten Jahr verwirklicht, für das Stück Kreisel bis Brücke hat die Stadt Leipzig noch keine Planung in Auftrag gegeben, Zeichen stehen aber positiv,

Herr Peter Großmann:

1. Straße „An der Schmiede“ - Fußweg geht bis zum Ende der Bebauung, wie wird der Fußweg zum Neubaugebiet weitergeführt?
2. Dr.-Margarete-Blank-Haus ist in schlechtem Zustand, Förderverein tut sein Möglichstes, welche Unterstützung kann die Gemeinde leisten?

Frau BMin Kaden:

zu 1. Fußweg wird vor Neubaugebiet angelegt, Straßenseitenwechsel auf vorhandenen Fußweg ist notwendig,

mit dem Ausbau der Kreisstraße wird ein Geh-/Radweg bis zur Schranke angelegt,

zu 2. das Objekt ist mit allen Rechten und Pflichten an den Förderverein verpachtet,

Kontakt zum Land Sachsen wegen Fördermitteln wurde gesucht,

Bauhof unterstützt den Verein sehr, besonders bei der Gartenpflege,

Herr Müller (Schmied) hat das Tor in Ordnung gebracht,

Herr GR Krahmer: stellt im Auftrag mehrerer Bürger zum Thema rechtswidrige Benutzung der Waldwege durch Reiter folgende Fragen,

1. Kann die Gemeinde für die betreffenden Wege Schilder zum Verbot der Nutzung der Wege durch Pferde anbringen? Wenn nein, warum nicht und wer kann dies?

2. Kann die Gemeinde die betreffenden Wege innerhalb des Waldes instandsetzen, so dass sie durch Menschen wieder begehbar werden?

3. Ist es zutreffend, dass sich das Flurstück 311, welches den hauptsächlich betroffenen Waldweg umfasst, im Eigentum der Gemeinde befindet?

Frau BMin Kaden:

zu 1. Forstbehörde hat Reitwege beschildert, die Gemeinde kann nur Schilder für Flächen in ihrem Besitz aufstellen, also am Beginn des Waldweges,

Klärung ob Reiter zum ruhenden oder fließenden Verkehr gehören,

Gemeinde kann nur ruhenden Verkehr überwachen, personelle Möglichkeiten geben zudem eine Bestreifung des Waldes nicht her,

zu 2. die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde sind begrenzt, es gibt wichtigere Stellen im Gemeindegebiet, die einer Ausbesserung bedürfen,

zu 3. Flurstück gehört der Gemeinde,

der eigentliche Weg liegt zum Teil außerhalb dieses Flurstücks und quert mehrere andere Flurstücke von privaten Besitzern,

Frau Schneider: hat mit Landratsamt gesprochen, Mailverkehr mit Gemeinde existiert,

Untere Forstbehörde ist nicht zuständig, für die Wege ist die Gemeinde zuständig, also auch für das Aufstellen der Schilder,

Forderung nach Reitabgabe,

Frau BMin Kaden: Inhalt der Mail wird nur halb wiedergegeben,

Diskussion mit Frau Schneider wird abgebrochen, es handelt sich um eine „Bürgerfragestunde“ und nicht um eine Diskussionsrunde,

Frau Schneider wird ein Termin für ein Gespräch zum Thema angeboten,

Herr Benjamin Müller:

1. Weg zum Kindergarten ist in schlechtem Zustand, beginnt bereits vor der Parthenbrücke an der Büchertelefonzelle,

2. Entwicklung Wohngebiet „Kunstlederfabrik“, Kita mit 170 Plätzen soll geschaffen werden, wer übernimmt die Trägerschaft?

Frau BMin Kaden:

zu 1. Weg wird bis zum Kindergarten durch den Bauhof ertüchtigt,

für die Verlängerung bis zum Grünen Winkel wird nach einer Lösung gesucht,

zu 2. es handelt sich um 140 Plätze mit modularer Erweiterung, Kosten ca. 6 Mio. Euro,

Entscheidung zum Projekt wer baut und wer die Einrichtung betreibt ist vom Gemeinderat zu treffen, Diakonie hat sich bereits beworben,

Interessenbekundungsverfahren wird durchgeführt,

Frau Hartmann:

1. Wie wird Bedarf Grundschule und weitere Schule abgedeckt?

2. Verwaorlostes Grundstück in der Hirschfelder Straße – gibt es Entwicklung?

Frau BMin Kaden:

zu 1. Grundschule ist nicht in Planung, Plätze reichen derzeit aus, für 2 Schuljahre erfolgt eine Doppelnutzung mit dem Hort, andere Schulen sind derzeit nicht in Planung,

zu 2. es gibt keine Lösung, der Eigentümer lehnt jedes Gespräch ab,

Herr Reisauer: Sinn der Geschwindigkeitsbegrenzung für LKW auf 30 km/h erschließt sich ihm nicht,

LKW fahren nach wie vor über die Borte und Fußwege, Abhilfe würde nur die Sperrung einer Richtung für LKW schaffen,

Frau BMin Kaden: Begehung mit allen Verantwortlichen hat stattgefunden, Forderung der Bürgerinitiative wurde beachtet, die maximale Lösung war die Geschwindigkeitsbegrenzung,

Herr GR Uhlmann: schlägt turnusmäßige Gemeinderatssitzungen in Zweenfurth vor,

Frau BMin Kaden: 2 Sitzungen im Jahr außerhalb des Rathauses je nach Möglichkeit der Raumplanung,

Herr GR Kling: Pappeln am Wiesenweg – wird ein Gutachten erstellt?

Frau BMin Kaden: Sichtkontrolle hat stattgefunden, ein Baum muss definitiv weg, Gutachten wird erstellt,

Frau GRin Schlegel: Wie geht es mit dem Coworking im Bahnhof weiter?

Frau BMin Kaden: Mietvertrag mit Firma Arbeitsraum wurde geschlossen, Räume können ab sofort gebucht werden,

Herr Marco Weichert: Fuß-/Radweg entlang des Steinweges ist ohne Beleuchtung,

Frau BMin Kaden: Beleuchtung außerorts ist nicht üblich,

Herr Planert: auf der Strecke von 400 m liegen keine Leitungen an, im Moment gibt es andere Prioritäten,

Frau GRin Wagner: An wem können sich Bürger wenden, welche Fragen oder Anregungen zur zum Teil abgeschalteten Beleuchtung haben?

Frau BMin Kaden: an Verwaltung, gefährdete Stellen werden überprüft,

Einsparpotential wird in der VORORT veröffentlicht,

trotz Abschaltungen sind die Kosten deutlich höher als in den vergangenen Jahren,

Frau GRin Wagner: bitte Beleuchtung in der Lange Straße vor Behindertenheim prüfen,

Frau Bernhardt: Bürgerhaus sollte vom Verein Spielraum für Mitgliedertreffen kostenlos genutzt werden dürfen,

die Gemeinde sollte etwas für die Vereine tun,

Frau BMin Kaden: Gemeinde ist vom Rechnungsprüfungsamt angehalten und hat die Pflicht Einnahmen zu generieren,

Vereine bezahlen nur den halben Preis gegenüber Privatmietern,

zudem gilt der Gleichheitsgrundsatz für alle Vereine,

Zu TOP 4 - Informationen der Bürgermeisterin

Umleitung Straßenverkehr durch Bahnhofsumbau

Informationen werden auf der Homepage veröffentlicht,

Müllsammelaktion

fand am 25. März statt, es wurden 8 m³ Müll gesammelt,

Dank an alle Beteiligten,

Spielplatz Parthenaue

neue Spielgeräte werden demnächst aufgestellt,
aus versicherungstechnischen Gründen ist es Privatleuten nicht möglich zu helfen,
Fördermittelzusage für ein Spielgerät für körperbehinderte Kinder liegt vor und wird errichtet,

Zu TOP 5

Beschluss-Nr.: 009/2023 des Gemeinderates
Neugestaltung des Zimmerplatzes in Borsdorf/ OT Panitzsch
Vergabe der Bauleistungen

öffentliche Ausschreibung,
die Ausschreibungsunterlagen wurden von 3 Firmen angefordert,
3 Angebote gingen ein,
die Kostenschätzung liegt bei 115.301,55 € brutto
Vergabevorschlag des Büros mit der Planung beauftragen Ingenieurbüros
GRÜNPLAN R. Matzke, Leipzig;
Vergabe an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma

Hausmeister- und Baudienstleistung
Andre Zimmermann, Eichenweg 16, 04808 Lossatal
zum geprüften Angebotspreis brutto: **102.213,57 €**

die Gemeinde erhält 80% Fördermittel aus der LEADER-Förderung,

Abstimmung:	Gesamtstimmenzahl: 17
	davon anwesend: 11
	Stimmen dafür: 11
	Stimmen dagegen: 0
	Stimmenthaltungen: 0
	befangen: 0

Zu TOP 6

Beschluss-Nr.: 010/2023 des Gemeinderates
Rückständiger Grunderwerb
der Flurstücke 76/9 und 76b Heinrich-Kretschmann-Straße und Steinweg, Gemarkung
Borsdorf

zur Flurstückbereinigung kauft die Gemeinde Borsdorf auf Antrag von Frau Barbara Schneider
die Flurstücke 76/9 mit 47 m² und 76b mit 140 m² Fläche,
zum Preis von 5,00 € je m² - gesamt 187 m² = 935,00 €,
es handelt sich um die Fußweggrundstücke im Bereich Ecke Heinrich-Kretschmann-Straße /
Steinweg, die anfallenden Kosten sind von der Gemeinde zu tragen,

Abstimmung: Gesamtstimmenzahl: 17
davon anwesend: 11
Stimmen dafür: 11
Stimmen dagegen: 0
Stimmenthaltungen: 0
befangen: 0

Birgit Kaden
Bürgermeisterin

Cornelia Günnel
Protokollantin

Borsdorf, 4. April 2023

Gemeinderat

Gemeinderat